

Beat Zoderer absolvierte eine Lehre als Hochbauzeichner und arbeitete in Architekturbüros von 1971-78. Seit 1979 arbeitet er als selbständiger Künstler. Zwei Studio-Stipendien der Stadt Zürich für Genua 1986 und New York im Jahr 1988 folgten auf Stipendien der Stadt Zürich. 1995 erhielt er den Manor Art Prize und 1998 eine Auszeichnung der Max Bill/Georges Vantongerloo Foundation, Zumikon.

Er gehört mit seinen unverwechselbaren Objekten, Bildern und Installationen zu den führenden Kunstschaaffenden der Schweizer Kunstszene und hat sich auch international einen grossen Namen gemacht. Unscheinbare Alltagsgegenstände und Materialien aus dem Baumarkt bilden die Komponenten, aus dem Zoderer seine filigranen Werke kombiniert. PVC, Bauplatten, Gummibänder, Metallstreifen oder ausgegossene Styroporkugeln verschmelzen zu radikalen optischen Gebilden, die bei genauer Betrachtung durch ihre Leichtigkeit überraschen. Das Spiel mit der Hinterfragung der Sehkonventionen macht seine Kunst überraschend und gewinnend.